

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Armee-Abteilung. Die auf den Maashöhen verbleibenden Reserve-Divisionen wurden zur Gruppe Durand zusammengefaßt und der 3. Armee wieder unterstellt.

6. Die Ereignisse bei der französischen 2. Armee vom 23. bis 27. August.

Die in der Schlacht von Mörchingen geschlagene 2. Armee hatte am 21. August von der französischen Heeresleitung die Anweisung erhalten, auf den Höhen nördlich Bayon und auf dem Grand Couronné bei Nancy wieder Front zu machen¹⁾. Die Armee befand sich am 23. August noch im Rückzug. Unter dem Schutz der östlich Bayon in Stellung gegangenen 74. Reserve-Division ging das XVI. Korps südöstlich und südlich Bayon zur Ruhe über. Die 64. Reserve-Division stand bei Saffais. Südwestlich von ihr erreichte das XV. Korps die Gegend von Haussonville. Das XX. Korps blieb um St. Nicolas, das es am Tage vorher erreicht hatte. Nördlich schlossen sich die zurückgebliebenen drei Brigaden des IX. Korps bei Lenoncourt an. Die Befestigungen des Grand Couronné waren von der 70. und 59. Reserve-Division besetzt; die 68. stand dahinter in zweiter Linie. Auf dem linken Moselufer bildete die 73. Reserve-Division (Hauptreserve Toul) bei Pont-à-Mousson—Dieulouard den Schutz der linken Flanke. Das Kavalleriekorps Conneau mit seinen zwei Kavallerie-Divisionen sicherte zwischen Gerbéviller und Kermaménil an der Mortagne und hielt Verbindung mit der 1. Armee, von der eine Kavallerie-Division bei Rozelleures und das VIII. Korps bei Damas stand.

Am 24. August gingen verschiedene Nachrichten ein, die zeigten, daß die Deutschen über Lunéville nach Süden vorgingen. Gerbéviller wurde von einer deutschen Abteilung besetzt. Die Vorposten der französischen 64. Reserve-Division bei Damelevières wurden zurückgeworfen, eine deutsche Abteilung drang in den Ort ein. Von 10^o vormittags an wurden auch die vorgeschobenen Teile des Kavalleriekorps zwischen Gerbéviller und Montsur Meurthe angegriffen und zum Zurückgehen gezwungen. Man schätzte die Stärke der auf dem Südufer der Meurthe befindlichen Deutschen auf mindestens zwei Korps. Zum Schutze ihrer westlichen Flanke zwischen Gerbéviller und Delmer Rücken hatten sie anscheinend nur schwache Kräfte belassen.

Jetzt hielt General de Castelnau den Augenblick für einen Gegenstoß gegen diese Flanke des an der Front der 2. Armee vorbei nach Süden vordringenden Segners für günstig. Er befahl am 24. August um 11³⁰

¹⁾ S. 610.